

Warum glaubt Schumi plötzlich an Wünschelruten?

Michael Schumacher – als Rennfahrer lebt er in einer absoluten Hightech-Welt.

Hochgezüchtete Motoren, Raumfahrt-erprobtes Material für das Chassis der Rennautos, ultra-moderne Elektronik darunter.

Weshalb glaubt so ein Mensch plötzlich an Wünschelruten?

Oft wecken Frauen die sensible Seite in der Seele ihrer Männer. Corinna also? **Bisher war sie uns nicht als Esoterikerin aufgefallen. Im Gegenteil, sie liebt es handfest, zum Beispiel Western-Reiten.** Tatsache ist, dass in

diesem Fall Jean Todt, der Ferrari-Teamchef, die treibende Kraft war. Und der schlaflose Schumi nur zu gern auf seinen ungewöhnlichen Vorschlag einging... „Wenn ein Mensch sich quält und keinen Schlaf findet, werden wir gerufen.“ Das sagt Hartmut W. Hedrich aus Köln. Er nennt sich Bau- und Geobiologischer Berater. Und Rutengänger.

„Meine Kundschaft besteht zu 90 Prozent aus Frauen. Hoch ist auch der Anteil an Ärzten. Einer verkauft jetzt sein Haus, weil Wasseradern der Familie den Schlaf rauben.“

Wasseradern verlaufen zumeist in 15 bis 25 Metern Tiefe. „Das Problem ist“, so Hedrich, „dass die kosmischen und elektrischen Strahlungen, die auch ins Erdinnere drin-

gen, durch die Wasseradern wieder reflektiert werden.“

Das macht nachts ruhelos. Hedrich: „Einige Kunden haben das Gefühl, als wären sie im Bett an Strom angeschlossen.“

Der Wünschelrutengänger soll Abhilfe schaffen. Es gibt Wünschelruten aus Stahl, Messing oder Kunststoff. Die Kunst, die Schwingungen zu deuten, kann im Prinzip jeder erlernen. Hedrich: „Das ist wie mit dem Klavierspielen. Viele klumpen, nur wenige sind Virtuosen.“

Rund 350 Mark kostet ein Einsatz. Und die Bereitschaft, den Rutengänger zu holen, wachse: „Der Herr Schumacher weiß ja jetzt auch, dass man nicht von Hokuspokus sprechen kann.“

Schumi, der privat die Natur und Tiere liebt, könnte sogar folgendes Phänomen beobachten: „Hunde meiden

Energiezonen, Katzen suchen sie“, erklärt Hedrich. **Wird sich Schumi weiter damit befassen? Sicher ist: Die Wünschelrute rettete seinen Schlaf...**

Beim Training war Schumi noch schlapp und müde

Fortsetzung von Seite 1

Schumis mystisches Sieg-Gehheimnis – nur die engsten Vertrauten des Ferrari-Stars waren eingeweiht... **BILD auf Spurensuche.**

Donnerstag: Michael Schumacher trifft in Indianapolis ein. Er bezieht eine Luxus-Suite im „Canterbury-Hotel“ im Herzen der Stadt.

Freitag: Trainings-Beobachtern fällt auf, dass Schumi schlechtgelaunt und unausgeschlafen wirkt. Tatsächlich hatte er in der Nacht keinen Schlaf gefunden und sogar das Zimmer gewechselt. Allerdings ohne Erfolg.

Und: Es kommt noch toller...

In der Nacht von Freitag auf Samstag zieht Schumi noch zweimal um – wieder kann er nicht einschlafen, wälzt sich auf seinem Bett, grübelt über den Grund für seine innere Unruhe.

Sonnabend: Obwohl Schumi müde und schlapp ist, erobert er die Pole-Position. Doch er weiß für's Rennen am nächsten Tag braucht er viel mehr Kraft – und ausreichend Schlaf. **Doch der Fluch lässt sich nicht abschütteln.**

Mittlerweile ist auch Schumis Frau Corinna nach Indianapolis gekommen. Zusammen mit ihr wechselt er nun schon zum vierten Mal das Hotel-Zimmer.

Und noch immer findet er keine Ruhe!

In seiner Not wendet sich Schumi an seinen Masseur Balbir Singh und Ferrari-Teamchef Jean Todt. Der macht den Vorschlag, einen Wünschelrutengänger kommen zu lassen.

Ein Volltreffer!

Der Mann schreitet das Zimmer ab, registriert die Ausschläge der Rute – und klärt Schumi auf: Wasseradern, die tief in der Erde verlaufen, stören seinen Schlaf! Das Bett wird verschoben, raus aus dem negativen Strahlen-Feld.

Endlich fällt Schumi in einen tiefen, stärkenden Schlummer. Und fährt am Sonntag ein ganz ausgeschlafenes Rennen.

Woran glaubt Schumi noch?

„Abergläubisch bin ich nicht“. Das betont Schumi immer wieder. Doch da war die Henna-Malerei: Zu Saisonbeginn ließ er sich indische Kraft- und Glückssymbole auf den Armen auftragen. Angeblich nur, weil seine Corinna das so chic fand...

Oder die rosa Puppenbürste, ein Talisman seiner Tochter Gina Maria. Schumi hat sie bei jedem Rennen im Gepäck: „Ich habe meiner Tochter versprochen, dass ich die Bürste immer mitnehme.“

Und da ist auch der Armreif aus Silber mit Elefantenhaar. Auch ein Glücksbringer, ein Geschenk von Ferrari-Rennleiter Jean Todt.

Und: Seinen neuen roten Helm sollte Schumi auf Wunsch der Mechaniker schon austauschen. Das war nach der Niederlagen-Serie. Doch jetzt könnte es der Weltmeister-Helm werden...

Michael und Corinna Schumacher sind seit August 1995 verheiratet. Er möchte, dass sie so oft wie möglich zu den Rennen kommt – „weil ich dann meistens gewinne.“ Zuletzt Sonntag Abend in Indianapolis.

